



Neue Mittelschule Fohnsdorf

1. Ziele der Neuen Mittelschule:

- Weiterentwicklung der Sekundarstufe I
- Leistungsschule mit einer breiten Palette an individuellen Fördermöglichkeiten
- Verschiebung der Bildungslaufbahnentscheidung

2. Ressourcenzuteilung und Berichtspflicht:

Die Neue Mittelschule bekommt im Vergleich zur bisherigen Hauptschule zusätzlich 6 Unterrichtsstunden pro Klasse für die Individualisierung des Unterrichts zur Verfügung gestellt. Somit kann noch besser und individueller auf die Leistungsfähigkeit eines Schülers sowie seine Interessen und Begabungen eingegangen werden. Der Mitteleinsatz wird mittels Berichtspflicht des Schulleiters an die Schulaufsicht überprüft.

3. Aufgabe der NMS:

Die NMS hat die Aufgabe, den Schülern/-innen auf allen vier Schulstufen eine vertiefte, nach Maßnahme der individuellen Leistungsfähigkeit aber jedenfalls eine grundlegende Allgemeinbildung zu vermitteln und je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in Mittlere/Höhere Schulen zu befähigen bzw. auf das Berufsleben vorzubereiten.

4. Formen der inneren Differenzierung:

Die Schule entscheidet autonom über die Form der Differenzierung. Folgende Formen der Differenzierung kann der Schulstandort vornehmen:

- Individualisierung des Unterrichts
- Differenzierter Unterricht in der Klasse
- Begabungs- einschließlich Begabtenförderung
- Maßnahmen der inklusiven Pädagogik und Diversität
- Temporäre Bildung von Schülergruppen
- Bildung von Förder- bzw. Leistungskursen
- Unterrichten im Lehrerteam (Teamteaching)

5. Pädagogische Konzepte

- Individualisierung & Differenzierung
- Teamteaching
- Externe ExpertInnen - Die Schule öffnet sich
- Soziales Lernen & Integration - Schule als Wegbereiter in die Gesellschaft
- Gender - Chancengleichheit unabhängig vom Geschlecht
- Kreativität - mehr Kunst- und Kulturprojekte
- Projektunterricht
- Sport - Bewegung als Ausgleich zum Lernalltag
- eLearning - vernetztes Lernen mithilfe des Internets

HS FOHNSDORF

8753 Fohnsdorf, Schulplatz 1

e-mail: direktion.hs@fohnsdorf.at

Tel.: 03573 2431 250, FAX: Tel.: 03573 2431 251

www.hs-fohnsdorf.at



6. Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule

Die Neue Mittelschule ist eine leistungsorientierte Schulform, in der auf die Einzigartigkeit eines jeden Kindes individuell eingegangen wird. Die Persönlichkeit steht im Vordergrund. Die verschiedensten Fähigkeiten und Talente werden auf unterschiedliche Weise gefördert

Die Modellversuche Neue Mittelschule bieten innovativen Unterricht für eine Vielfalt von Begabungen und Interessen. Ein zentraler Punkt dabei ist die Einrichtung von temporären Lerngruppen, die flexibel und immer wieder neu – je nach Anforderungen – zusammengestellt werden. Damit wird eine individuelle Förderung jedes Einzelnen ermöglicht. Schwächere SchülerInnen werden durch die Auseinandersetzung mit anspruchsvolleren Aufgaben, an denen sie gemeinsam mit leistungsfähigeren „Vorbild“-Schülerinnen und „Vorbild“-Schülern arbeiten, besser gefördert. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler profitieren von individueller Förderung, fächerübergreifenden Unterrichtsformen und einem vielfältigeren Unterrichtsangebot.

Nicht jede Schülerin und jeder Schüler ist in jedem Fach gleich gut. Durch eine Vielfalt an abwechslungsreichen Lernangeboten wird die Neue Mittelschule den unterschiedlichen Begabungen und Interessen sowie Stärken und Schwächen aller Kinder gerecht.

Konkret bietet die Neue Mittelschule:

- Neue, kooperative und offene Unterrichtsformen (Kleingruppenunterricht, Lehrerinnen und Lehrer der HBLA/HLWFohnsdorf unterrichten im Team)
- Praxisorientierten, forschenden sowie themenzentrierten Unterricht
- Fächerübergreifendes, projektorientiertes und selbsttätiges Lernen
- Förderkurse und individuelle Förderprogramme

Durch die Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahl auf 25 werden die Lehrerinnen und Lehrer bei der Individualisierung des Unterrichts zusätzlich unterstützt.

Fächerübergreifender Unterricht

Projektunterricht zweimal im Schuljahr im Ausmaß von je einer Woche, der die konzentrierte Beschäftigung mit einem Thema zum Inhalt hat (z.B.

Thema „Wasser“ in allen Gegenständen unter unterschiedlichen fachlichen Aspekten).

- Offener Unterricht
- Offener Unterricht bezeichnet ein Bündel von Praxisformen:
Gemeinsame Merkmale sind jedenfalls Schülerbeteiligung und entdeckendes Lernen, selbstverantwortliches Arbeiten und die Beratung durch die Lehrer/-innen.
Als Richtwert sind zwei Stunden offener Unterricht pro Tag anzustreben.
- Teamteaching
HS/NMS Lehrer/-innen und AHS/BHS-Lehrer/-innen unterrichten gemeinsam.
Maßnahmen der inneren und temporär der äußeren Differenzierung im Sinne



professioneller Lerngemeinschaften (Reflexion und Ergebnisorientierung stehen im Vordergrund).

7. **Externe ExpertInnen - Die Schule öffnet sich**

Die Schultore der Neuen Mittelschule sind weit offen: nicht nur für SchülerInnen und LehrerInnen, auch für Gäste aus unterschiedlichsten beruflichen Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Forschung, Medien, Kunst, Kultur, uvm.

Externe Expertinnen und Experten bringen den Schülerinnen und Schülern außerschulische Erfahrungen nahe. Sie erzählen aus ihrem Alltag in der Berufswelt und begleiten als Gäste in der Schule oder auch vor Ort an ihrem Arbeitsplatz praxisorientierte Projekte der Neuen Mittelschule

8. **Soziales Lernen & Integration - Schule als Wegbereiter in die Gesellschaft**

Bildung ist der Schlüssel zu Integration und zum Ausgleich sozialer Ungleichheiten. An der Neuen Mittelschule werden Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Fähigkeiten und sozialer, kultureller und sprachlicher Herkunft gemeinsam unterrichtet. Unterschiedliche Leistungsanforderungen, eine Vielfalt an Wahlmöglichkeiten und unterstützende pädagogische Maßnahmen zeichnen die Neue Mittelschule aus. Sie begünstigen sowohl die individuelle Förderung der Kinder sowie auch „soziales Lernen“, also das Lernen miteinander und voneinander. Ebenso werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und sonderpädagogischem Förderbedarf in die Neue Mittelschule integriert. Das tägliche gemeinsame Leben und Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung ermöglicht, emotionale Barrieren abzubauen und Beziehungen aufzubauen, die die soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen stärken. Soziale Fähigkeiten wie Respekt, Achtung und Toleranz werden vermittelt und gelebt.

9. **Gender - Chancengleichheit unabhängig vom Geschlecht**

Schulen sind grundsätzlich zu Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit verpflichtet. An der Neuen Mittelschule wird eine Entwicklung der Mädchen und Burschen ohne geschlechtsspezifische Einschränkungen gefördert. Geschlechtsspezifische Zuschreibungen und Barrieren werden vermieden. Im Unterricht wird eine bewusste Auseinandersetzung mit Geschlechterdifferenzen thematisiert und berücksichtigt.

10. **Kreativität - mehr Kunst- und Kulturprojekte**

Kunst- und Kulturvermittlung ist wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit. Eine verstärkte Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur vermittelt Wissen und schafft gleichzeitig Raum für Selbsterfahrung und Reflexion.

Kunst- und Kulturprojekte eröffnen jungen Menschen an den Schulen einen neuen Zugang zu Bildungsinhalten. Schülerinnen und Schüler werden durch kreative Impulse motiviert und in ihrer Kunstfertigkeit gefördert.

Die verstärkte Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern bereichert den Unterricht. Ziel ist die Verwirklichung einer neuen Lehr- und Lernkultur: Bildung, Innovation und Kreativität.

HS FOHNSDORF

8753 Fohnsdorf, Schulplatz 1

e-mail: direktion.hs@fohnsdorf.at

Tel.: 03573 2431 250, FAX: Tel.: 03573 2431 251

www.hs-fohnsdorf.at



11. **Sport - Bewegung als Ausgleich zum Lernalltag**

Sport und Bewegung machen nicht nur Spaß, sondern sind für Kinder und Jugendliche auch von zentraler Bedeutung für ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung. Dem Unterrichtsfach Bewegung und Sport wird in der Neuen Mittelschule besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Ein umfassendes Bewegungsangebot, auch in Kooperation mit örtlichen Sportvereinen, ist Teil des pädagogischen Konzeptes, um dem Bewegungsbedürfnis der Kinder und Jugendlichen zu entsprechen.

12. **eLearning - vernetztes Lernen mithilfe des Internets**

In der Neuen Mittelschule kommen verstärkt eLearning-Maßnahmen zum Einsatz. Lernplattformen stellen wichtige Informations- und Kommunikationstools im modernen Unterricht der Neuen Mittelschule dar. Erkenntnisse und Erfahrungen aus den eLearning-Projekten der letzten Jahre fließen in die Unterrichtsarbeit ein. Vernetztes Lernen mithilfe des Internets unterstützt die Umsetzung der angestrebten Individualisierung und inneren Differenzierung des Unterrichts, fördert selbsttätiges, forschendes Lernen und trägt zur Entwicklung von Schule als lernende Organisation bei.

13. **Projektunterricht und Schwerpunktsetzung auf Sprachen, Informatik und Gesunde Ernährung (ab der 3. Klasse)**

Der Lehrplan umfasst die bisherigen Pflichtgegenstände sowie weitere alternative Pflichtgegenstände

- Sprachlicher Schwerpunkt: Lebende Fremdsprache Italienisch oder Französisch
- Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: Geometrisches Zeichnen, Informatik
- Lebenskundlicher Schwerpunkt: Ernährung und Haushalt

und die

Verbindliche Übung: BO in der 3. und 4. Klasse

Unverbindliche Übung: Einführung in die Informatik

14. **Abschlusszeugnis**

bei entsprechender Leistung: unterrichtet nach der Schulart Neue Mittelschule – Vertiefte Phase, mit allen Möglichkeiten der Mittelschule bzw. eines AHS-Zeugnisses. Der Unterricht von der 5. bis zur 8. Schulstufe orientiert sich am Bildungsziel der grundlegenden und vertiefenden Allgemeinbildung sowie der Berufsorientierung.

Am Ende der 5. und 6. Schulstufe wird dies im Zeugnis auf Antrag im Falle eines Übertritts in eine Allgemeinbildende Höhere Schule, am Ende der 7. und 8. Schulstufe muss dies im Zeugnis jedenfalls ausgewiesen werden.

15. **Berechtigungen:**

- Übertritt in eine AHS/BHS ist möglich, wenn das Ziel der vertieften Allgemeinbildung in allen differenzierten Pflichtgegenständen (Deutsch, Mathematik, Englisch) erreicht wurde.
- Übertritt in eine Berufsbildende Mittlere Schule ist möglich, wenn das Ziel der grundlegenden Allgemeinbildung in allen differenzierten

HS FOHNSDORF

8753 Fohnsdorf, Schulplatz 1

e-mail: direktion.hs@fohnsdorf.at

Tel.: 03573 2431 250, FAX: Tel.: 03573 2431 251

www.hs-fohnsdorf.at



- Pflichtgegenständen erreicht ist und keine Benotung schlechter als "Befriedigend" vorliegt.

Gelingt das in einem Fach nicht, kann die Klassenkonferenz unter Berücksichtigung des Schülerportfolios die Berechtigung erteilen.

Ansonsten kann, wie bisher, die aufnehmende Einrichtung eine Aufnahmeprüfung durchführen.

16. Schülerportfolio:

Schülern/-innen der NMS ist für jede erfolgreich absolvierte Schulstufe zusätzlich zum Jahreszeugnis ein Schülerportfolio auszustellen, das in schriftlicher Form die individuellen Begabungen der Schüler/-innen ausweist.

Ich hoffe, ich kann/konnte mit dieser Information einen kleinen Einblick in die neue Struktur der NMS Fohnsdorf geben.

Für Rückfragen: Reinhard Bärnthaler – HS/NMS Fohnsdorf Tel 03573 2431 250
Mobil: 0676 866 60 217

Anmeldung an NMS Fohnsdorf:

Montag, 23. 2. bis Freitag, 6. 3. 2015 mit dem Originalzeugnis